

Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft beim sozialistischen Aufbau und in der internationalen Arena errungen haben.

Wir sind zutiefst davon überzeugt daß die Verwirklichung der Beschlüsse des I. Parteitages der Kommunistischen Partei Kubas zur weiteren Stärkung des Sozialismus in Ihrem Lande und der Welt beitragen wird.

Der zielstrebige sozialistische Aufbau und das konsequente Eintreten Kubas für Frieden, internationale Sicherheit gesellschaftlichen Fortschritt sowie für die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker haben das internationale Ansehen Ihres Landes von Jahr zu Jahr erhöht. Dazu trug auch die initiativreiche und verantwortungsbewußte Mitarbeit Kubas in der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit wesentlich bei.

Mit großer Freude und Genugtuung können wir feststellen, daß sich die Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren Staaten und Völkern allseitig und kontinuierlich gestalten. Herzstück dieser fruchtbaren Entwicklung ist das auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus beruhende feste Bündnis zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Kubas.

Die Deutsche Demokratische Republik wird auch künftig auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den Freundschaftsbund zwischen unseren Parteien und Staaten zum Wohle beider Völker und zur weiteren Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft stärken.

Wir wünschen allen Kommunisten Kubas, dem gesamten kubanischen Brudervolk und Ihnen persönlich, lieber Genosse Fidel Castro, weitere Erfolge bei der Verwirklichung der Beschlüsse des I. Parteitages der Kommunistischen Partei Kubas sowie gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands und Vorsitzender
des Staatsrates der Deutschen
Demokratischen Republik*

*Vorsitzender des Ministerrates
der Deutschen Demokratischen
Republik*

Berlin, den 30. Dezember 1978